



## 25. Stapelholmer Rundbrief August 2013

### **25 Jahre Förderverein Landschaft Stapelholm**

Am 1. September 1988 wurde der Förderverein Landschaft Stapelholm e.V. aus der Taufe gehoben. Das Gründungskomitee hatte sich zum Ziel gesetzt, die regionale Identität im historisch gewachsenen Landschaftsraum zwischen Eider, Treene und Sorge über die Verwaltungsgrenzen hinweg zu stärken. Die Unterstützung aller Bestrebungen in den Bereichen Geschichte, Dorfentwicklung, Kunst und Kultur, Fremdenverkehr, traditionelles Handwerk, Denkmalschutz sowie Natur- und Umweltschutz stand auf der Agenda der Gruppe. Der Förderverein wollte und will eine Begegnungsstätte für die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft der Landschaft Stapelholm sein. Genau 25 Jahre ist die Gründung jetzt her, und dieses Jubiläum wollen wir mit den Bürgerinnen und Bürgern von Stapelholm feiern. Die zentrale Veranstaltung wird am **8. September 2013 um 15.00 Uhr** in der Kultur- und Gedenkstätte Ehemalige Synagoge in Friedrichstadt stattfinden. An diesem Tag stehen mehrere Beiträge auf dem Programm. Ein Vortrag behandelt die Rückschau auf die bisherige Arbeit und den Ausblick auf die zukünftigen Aufgaben des Fördervereins. Dazu wird der diesjährige Stapelholmer Baukulturpreis überreicht, den der Förderverein vor zwei Jahren erstmals vergeben hat. Mit dem Baukulturpreis werden vorbildlich renovierte Häuser in der Region ausgezeichnet.

Als Festredner hat der Förderverein Matthias Stührwoldt gewonnen, der in mehreren Büchern Geschichten über unser „plattes Land“ erzählt. Anlässlich unseres Jubiläums wird er einige Kostproben zum Besten geben.

### **Fotoausstellung „Was vom Lande übrig blieb“**

Begleitend zu dieser Veranstaltung ist es dem Förderverein Landschaft Stapelholm gelungen, die Fotoausstellung „Was vom Lande übrig blieb“ mit Aufnahmen des Volkskundlers Arnold Lühning nach Stapelholm zu holen. Die Ausstellung wurde bereits vor zwei Jahren im Volkskundemuseum Schleswig gezeigt und kommt jetzt auf Initiative des Fördervereins für ca. 4 Wochen nach Friedrichstadt. Gezeigt werden die Bilder in der Kultur- und Gedenkstätte Ehemalige Synagoge, Am Binnenhafen 17, vom 22.08. - 15.09.2013.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 13 - 17 Uhr; Sonnabend und Sonntag von 11 - 17 Uhr (Mittwoch geschlossen).

Der Eintritt ist frei.

Auf der Festveranstaltung am 8.9. wird Dr. Babette Tewes vom Volkskundemuseum Schleswig die Ausstellung erläutern.